



## **2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende Herr Risch informiert, dass der Punkt TOP 3 im nichtöffentlichen Teil zurückgezogen wird.

Die Tagesordnung wird mit den vorgenannten Änderungen mit 1 Enthaltung bestätigt.

## **3. Einwohnerfragestunde**

Es sind keine Einwohner anwesend.

## **4. Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung**

Die Niederschrift der Sitzung vom 08.07.2020 wird mit 2 Enthaltungen bestätigt.

## **5. Informationen zum Haushaltsplan 2020**

Herr Schicke erläutert die aktuelle Haushaltslage. Unvorhersehbare Verluste bei den Gewerbesteuererträgen, der Erlass der Kita-Beiträge im März und auch die fehlenden Einnahmen durch die Kulturhausschließung waren nicht förderlich für eine positive Entwicklung seit der letzten Haushaltsdiskussion.

Bund und Länder haben angekündigt, sich am Ausgleich coronabedingter finanzieller Ausfälle der Kommunen zu beteiligen. In welchem Umfang ein Hilfspaket den städtischen Haushalt entlasten kann, wird frühestens nach Beschlussfassung im Oktober bekannt. Ebenso soll im Oktober auf Bundesebene die Entscheidung fallen, ob und zu welchen Bedingungen die Aussetzung der Haushaltskonsolidierungskonzepte möglich ist.

Die Stadträte diskutieren darüber, ob der Haushalt mit vorliegendem Haushaltskonsolidierungskonzept zu beschließen sein kann oder ob auf den Beschluss zum Wegfall des Konzeptes gewartet wird.

Herr Schicke gibt zu bedenken, dass noch Unklarheit darüber herrscht, zu welchen Bedingungen Haushaltskonsolidierungskonzepte möglicherweise ausgesetzt werden und ob Weißenfels diese Bedingungen erfüllt. Das Warten auf die Entscheidung und damit kein Beschluss des Haushaltes 2020 bedeutet, dass geplante Maßnahmen nicht stattfinden werden und auch Fördermittel nicht fließen bzw. deren Rückgabe zu erfolgen hat.

Herr Risch erklärt, dass ohne Haushalt auch die von den Stadträten priorisierten Baumaßnahmen für Schulen und Kindertagesstätten nicht durchgeführt werden können.

Die Stadträte erwarten von der Verwaltung schnellstmögliche Informationen über die Bundes- und Landesentscheidungen, die für die Haushaltsdiskussion wichtig sind.

## **6. Antrag Fraktion DIE LINKE - Die PARTEI Digitalisierung voranbringen: Live-Übertragung der Stadtratssitzung**

Herr Risch bezieht sich auf die Stellungnahme der Verwaltung, dass in der haushaltslosen Zeit keine Möglichkeit zur Finanzierung der Digitalisierung der Gremiensitzungen besteht. Für die Beschaffung der Technik wäre ein fünfstelliger Betrag notwendig.

Herr Stehr erläutert seinen Antrag mit dem Hinweis, dass Bürger den Gremien mangelnde Transparenz vorwerfen, wenn sie nicht umfangreich medienwirksam arbeiten. In Zeiten der Digitalisierung sollten Fördermöglichkeiten und deren Umsetzung geprüft werden. Er gibt in seinem Antrag keine Zeitschiene vor und bittet um Vorschläge im Ausschuss zur Durchführung von Mitschnitten der Sitzungen. Gleichzeitig schlägt er eine Probeaufnahme mit den vorhande-

nen Tablets vor, um auch deren technische Möglichkeiten auszutesten.

Herr Rauner kritisiert die Antwort der Verwaltung auf die Stellungnahme ohne Angabe von Beschaffungssummen oder Benennung von Fördermöglichkeiten als nicht aussagekräftig und somit ungeeignet als Diskussionsgrundlage.

Herr Rauner verweist darauf, dass viele Themen in den Ausschüssen konstruktiv und ausführlich diskutiert werden, bevor im Stadtrat die endgültige Entscheidung fällt. Wenn nur die Stadtratssitzung gefilmt wird, könnte das dazu führen, dass die umfangreichen Diskussionen nicht mehr in den Ausschüssen geführt werden, sondern aus Gründen der medienwirksamen persönlichen Darstellung im Stadtrat und somit dort den zeitlichen Rahmen der Sitzung überschreiten.

Herr Reichel vertritt die Meinung, dass man in einer Probephase den Livestream über ein Tablet testen sollte.

Herr Steffen ist grundsätzlich der Meinung, dass die Digitalisierung vorangetrieben werden sollte, aber im Moment finanziell kein Spielraum zur Beschaffung von Technik vorhanden ist. Er macht den Vorschlag, dass seitens der Verwaltung auch in Absprache mit Städten, die ihre Sitzungen digital veröffentlichen, Möglichkeiten geprüft und finanzielle Eckdaten benannt werden.

Herr Risch verweist den Antrag in den Hauptausschuss. Die Stadträte stimmen dem zu.

## **7. Beantwortungen von Anfragen**

Es liegen keine Beantwortungen von Anfragen vor.

## **8. Mitteilungen und Anfragen**

Es gibt keine Mitteilungen und Anfragen.

## Öffentlicher Teil

### Öffentlicher Teil

#### **9. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Es waren keine Bürger mehr anwesend.

#### **10. Schließung der Sitzung**

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.

Robby Risch  
Vorsitzender

Heike Bechmann  
Protokollführerin